

Inhaltsverzeichnis

ANJA LEMKE/ALEXANDER WEINSTOCK

Einleitung 9

(UN)-TÄTIGSEIN – FORMEN DES NICHT(S)TUNS

KATJA DIEFENBACH

Unbeschäftigte Positivität
Spinoza im Postmarxismus 25

URSULA FROHNE

„Doing Nothing“
Zeiterfahrung und alternative Tätigkeitskonzepte
in der Gegenwartskunst. 49

URS STÄHELI

Entnetzt Euch!
Praktiken und Ästhetiken der Anschlusslosigkeit. 77

MANUELA GÜNTER

Jenseits von Kunst, Arbeit und Muße:
Weibliches Schreiben 1800/1900 99

SELBST-ENTÄUSSERUNGEN – AUTORSCHAFT, WERK UND MATERIALITÄT

FRIEDRICH BALKE

„Die Natur wird ad acta genommen“
Juristische Fiktion und die Arbeit der Literatur 125

MICHAEL EGGERS

Passiv, aktiv
Arbeit bei Rainald Goetz. 139

SABETH BUCHMANN/KARIN GLUDOVATZ

Farbe macht Arbeit

Überlegungen zu Jean-Luc Godards *Passion*. 157

WILHELM VOSSKAMP

Homo Oeconomicus und Homo Poeticus

Über Arbeit und Kunst in den Robinsonaden von Daniel Defoe

und Johann Gottfried Schnabel. 177

TORSTEN HAHN/CHARLOTTE JAEKEL

Die Schwere der hässlichen Wörter und die Grenzen der
schönen Wahrheit: Die Unverständlichkeit der Arbeit in

Das Märchen der 672. Nacht und *Der Tod Georgs*. 189

ÄSTHETIK, ARBEIT UND GESTALTUNG DES KOLLEKTIVEN

RUTH SONDEREGGER

Die Arbeit der Kritik

Oder die kynische Praxis der *parrhesia*. 209

TOM HOLERT

„I am the typewriter, I am the object (I am typing on myself)“

Kunst und Büro 1968/1969 225

ISABELL LOREY

Performative Arbeit und die öffentliche Bühne der Virtuosität 247

ANJA LEMKE

Waren- und Kapitalzirkulation

Poetisierung der Arbeit als Bildung des Nationenkörpers

in Gustav Freytags *Soll und Haben*. 257

ALEXANDRA KLEIHUES

Arbeit als Metapher: Hannah Arendt und Heinrich Böll im

Kontext literarischer Vergangenheitsbewältigung. 273

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 287